

Bieler Chronik vom 1. Januar bis 31. Dezember 1969

† Walter Roth / Robert Stähli

Am 27. September 1970 verstarb Walter Roth dessen Verdienste an anderer Stelle und von berufener Hand gewürdigt werden sollen. Er hatte das Neue Bieler Jahrbuch umsichtig redigiert und gefördert und jedes Jahr die arbeitsintensive Chronik verfasst. Der allzufrüh Verstorbene war in seinen letzten Tagen daran, diese Chronik zusammenzustellen, für die er bereits die wichtigsten Zeitungsausschnitte gesammelt, gelesen und bezeichnet hatte. Walter Roth wollte die Niederschrift in den letzten Septembertagen beginnen, als das Schicksal anders entschied.

Es war für mich trotz der grossen geleisteten Vorarbeit keine leichte Aufgabe, in kurzer Zeit die Chronik zu verfassen, und ich bin mir bewusst, dass diese in einigen Teilen wohl nicht die Qualität der jeweiligen Arbeit Walter Roths erreichen wird. Ich hoffe aber, dass der geneigte Leser die folgende Chronik mit dem nötigen Verständnis lesen wird, die in kürzester Zeit verfasst werden musste. Wenn ich trotz dieser Erschwerung die mir angetragene Aufgabe übernahm, geschah dies aus Interesse am Neuen Bieler Jahrbuch, dessen Herausgabe nicht verzögert werden sollte. R. S.

Januar

3. † Alois Beck, *18. Februar 1922, Kaminfegermeister. Der Verstorbene war Mitglied des Stadtrates und in Turnerkreisen bekannt.
Durch seinen Tod rückt Frau Anne-Lise Favre in den Stadtrat nach, der noch keine Sitzung in der neuen Legislaturperiode abgehalten hat, womit das weibliche Geschlecht in der Legislative mit zwei Abgeordneten vertreten ist.
8. Die Aufführung des amerikanischen Filmes «The Green Berets» führt zu Demonstrationen vor dem Kino Palace.
8. An einer Pressekonferenz unter dem Vorsitz von Stadtpräsident Stähli orientieren Baudirektor Kern, Schuldirektor Graf und Stadtbaumeister Leuenberger über das geplante heilpädagogische Tagesheim im Ried. Am 1968 ausgeschriebenen Projektwettbewerb nahmen 28 Architekten teil, welche in viermonatiger Frist ihre Entwürfe einzureichen hatten. Ein Preisgericht, zusammengesetzt aus Behördenvertretern und Fachleuten, setzte das Projekt «Q-Ragio» des Bieler Architekten Flurin Andry in den ersten Rang. Da jedoch keiner der Entwürfe ohne eingehende Bearbeitung ausführungsfähig ist, bestimmt das Preisgericht die Überarbeitung des in den ersten Rang gesetzten Entwurfes sowie der Arbeiten von Walter Schindler, Bern/Zürich, Franz Füg, Solothurn, und Fritz Andres, Biel. Weitere vier Entwürfe werden von der Stadt angekauft. – Der geplante Neubau soll 90 Kinder aufnehmen können.
8. † Ernst Loder, *7. Januar 1911, Bäcker und Konditor, langjähriger Präsident des Bieler Box-Clubs.
10. Durch Beschluss des bernischen Regierungsrates werden der Inser «Torfstich» und die Twannbachschlucht mitsamt der östlich von ihr, am unteren Ende gelegenen, Felsenheide zu neuen Naturschutzgebieten erklärt.

13. Grossbrand in Mett. Die ehemalige Stebler-Mühle steht kurz nach 20 Uhr in vollen Flammen. Die Feuerwehr bekämpft den Brand aus 10 Leitungen und bringt diesen rasch unter Kontrolle, der zuerst im Dachstock wütet und von dort aus auf das ganze Holzgebäude um sich greift. Besonders schwierig gestaltet sich die Sicherung der explosionsgefährlichen Gegenstände im Brandobjekt und die Rettung der übrigen nahestehenden Häuser. Das Gebäude, welches Totalschaden erleidet, beherbergt eine Schreinerei, eine Karosseriewerkstätte und eine Autosattlerei.
13. Der Bieler Gemeinderat beschliesst, dem Stadtrat für die Legislatur 1969–72 die bisherige Departementsverteilung zu beantragen, nämlich: Fürsorgedirektion: Stadtpräsident Fritz Stähli, Finanzdirektion: Walter Gurtner, Schuldirektion: Jean-Roland Graf, Direktion der Polizei und der Industriellen Betriebe: Raoul Kohler, Baudirektion: Hans Kern. Vize-Präsident des Gemeinderates und Vize-Stadtpräsident bleibt Jean-Roland Graf. – Der Gemeinderat gibt die Schulhausplanung auf weite Sicht bekannt. Geplant sind der Ersatz von Plänke- und Dufour-Schulhaus, ein zusätzlicher Pavillon zum Schulhaus La Champagne, ein Schulhaus im Bözinger Bergfeld, der Ersatz des Schulhauses an der Madretschstrasse und ein Neubau für das Quartier Madretsch Süd-Ost, ein Schulhaus im Metter Balligut sowie weitere Pavillons in Mett. Weiter wird bekannt, dass ein Schulzonenplan für das neue Handelsgymnasium im Studium und der Bau des neuen Gymnasiums im Bauprogramm bereits vorgesehen ist. – Endlich stimmt der Gemeinderat einem Vorschlag der Theaterkommission zu, wonach 30000 Franken aus dem Betriebsüberschuss der Theatersaison 1967/68 in einen Fonds einzuzahlen sind, der als erster Schritt für eine Pensionskasse für Schauspieler angesehen werden soll.
16. Mit einer kurzen «State-of-the-Town»-Botschaft eröffnet Stadtpräsident Stähli die neue Legislaturperiode des Bieler Stadtrates, in welcher er auf das sprunghafte Wachstum der Stadt, die Infrastrukturfragen und den Engpass bei den Gemeindefinanzen zu sprechen kommt. In französischer Sprache betonte Stähli die Notwendigkeit, dass sich Bieler Behörden vor der Kommission der guten Dienste für die Lösung des Juraproblems aussprechen können. Hierauf werden die zwei weiblichen und 58 männlichen Ratsmitglieder durch Regierungstatthalter Dr. Hirschi vereidigt. – Der Rat wählt anschliessend André Ory (Parti socialiste romand) zu seinem Präsidenten, Fidel Linder (freisinnig) zum 1. und Paul Suter (sozialdemokratisch) zum 2. Vize-Präsidenten und stimmt dem gemeinderätlichen Antrag zur Verteilung der Departemente zu. Der Wahl der Geschäftsprüfungskommission schliesst sich der Entscheid zur Erweiterung der Vormundschaftskommission von 7 auf 9 Mitglieder an. In Beantwortung einer Motion skizziert Stadtpräsident Stähli die beabsichtigten Massnahmen zur Eliminierung der unangenehmen Müra-Gerüche, welche besonders das Mühlefeld- und das Nidauer Weidteile-Quartier heimsuchen.
16. Die beiden Jura-Terroristen Hennin und Cattin werden vom jurassischen Schwurgericht in Delsberg zu 6½, beziehungsweise 4½ Jahren Zuchthaus verurteilt.
17. Den Russen gelingt die Koppelung der Raumschiffe Sojus 5 mit Sojus 4, worauf zwei der drei Astronauten ihr Raumschiff verlassen und nach einem halbstündigen Aufenthalt im freien Raum in Sojus 4 neue Arbeitsplätze einnehmen. Das Experiment bildet eine Grundlage für den Austausch ganzer Mannschaften bei späteren Raumstationen.

19. Der 21jährige tschechische Philosophiestudent Jan Palach, welcher sich am 16. Januar aus Protest gegen die Verbreitung der Zeitung «Zpravy» durch die Besatzungsmacht und die Pressezensuren auf dem Prager Wenzelsplatz mit Benzin übergoss und anzündete, erliegt seinen Verbrennungsverletzungen. Spontan sammeln sich Tausende in Prag und formieren einen Trauerzug zum Hradschin, wo sie der Regierung eine Adresse übergeben.
20. Richard Nixon wird als Präsident der USA vereidigt.
21. † Walter Friedli, *15. Dezember 1903, früherer Präsident der SMUV-Sektion Biel.
22. † Ernst Kuhn, *15. Mai 1874, Buchhändler, im 95. Altersjahr.
24. Der Bieler Gemeinderat schreibt an das Verkehrsamt des Kantons Bern, um die Fahrplanwünsche für die Neugestaltung des Fahrplans 1969/71 anzumelden. – Zur Jurafrage kann die Exekutive bekanntgeben, dass die Kommission der guten Dienste zu einer gründlichen Aussprache mit Vertretern des Bieler Gemeinderates bereit ist. Diese soll im Februar stattfinden.
26. In der Volksabstimmung verwerfen die Bieler Stimmbürgerinnen und Stimmbürger bei einer Stimmbeteiligung von nur 22,9 Prozent den Voranschlag für das Jahr 1969, der bei Ausgaben von 85,3 Millionen Franken und einer Erhöhung des Steuerfusses von 2,3 auf 2,4 ein Defizit von 254 857 Franken vorsieht mit 4523 Nein gegen 3965 Ja. Die andere Gemeindevorlage, die Revision des Reglementes über die Erhebung einer Beherbergungsgebühr, wird mit 6736 Ja gegen 1684 Nein angenommen.
30. Der Bieler Stadtrat bestellt in seiner zweiten Sitzung verschiedene Kommissionen und nimmt Lehrerwahlen vor. Ein «Betriebsunfall» ergibt sich bei der Wahl der stadträtlichen Mitglieder in die Stiftung Kongresshaus/Hallenbad, wo es eine noble Geste Stadtrat Wüthrichs braucht, um dem nicht wiedergewählten Stiftungsratsmitglied Marthaler das Mandat zu erhalten. Finanzdirektor Gurtner beantwortet eine dringliche Interpellation, die sich über die Lage nach der Budgetverwerfung und die Sofortmassnahmen erkundigt. Gurtner führt unter anderem aus, dass die Steuererhöhung nicht zu umgehen sein werde.

Februar

1. Frau Lina Nadenbousch, grosse Gönnerin des Bezirksspital, erhält eine Gedenktafel.
3. Der bernische Grosse Rat genehmigt nach kurzer Diskussion stillschweigend den Bericht der «Kommission der 24» zur Jurafrage.
5. Die Delegiertenversammlung der Müra-Delegierten zieht den Schlussstrich unter die leidige Frage des Ingenieur-Honorars, welche das politische Leben Biels lange erschütterte. An einer Pressekonferenz, die sich um 23.30 Uhr im Nidauer Rathaus der Delegiertenversammlung anschliesst, übergibt die ad-hoc-Kommission den Delegierten ihren Bericht, in welchem sie unter anderem in den Schlussfolgerungen ausführt, Baudirektor Kern sei berechtigt gewesen, die

Frage der Richtigkeit des Vertrags in Frage zu stellen; seine Unterschlebung einer unrechtmässigen Bereicherung von Ingenieur Schmid sei aber nicht haltbar. Beim fraglichen Vertrag hätten Ingenieur und Verwaltungsrat eine eindeutige Fassung von allem Anfang an wählen sollen, und auch der Kanton hätte den umstrittenen Artikel im Vertrag mit dem Ingenieur nicht akzeptieren, geschweige denn empfehlen dürfen. Die ad-hoc-Kommission meint weiter, dass es ihr nicht klar sei, warum sich Ingenieur und Verwaltungsrat so lange weigerten, einen neuen Vertrag zu machen. Ebenso sei die ganze Honorarfrage zu wenig gründlich studiert worden. Der Verwaltungsrat hat aber nach Auffassung der ad-hoc-Kommission gegen die Verbandsgemeinden nicht unsauber vorgehen wollen. Mit der Abänderung des umstrittenen Honorar-Artikels könnten nun keine Missverständnisse mehr vorkommen. – Durch die Verabschiedung dieses Berichtes ziehen die Delegierten der Mura-Gemeinden den Schlussstrich unter die Honorar-Diskussion.

18. Palästinensische Widerstandskämpfer unternehmen auf eine in Kloten sich auf dem Weg zum Start befindliche Maschine der israelischen Fluggesellschaft EL-AL ein Attentat. Der Anschlag, welcher von einer Palästinenserin und drei Palästinensern vollführt wird, fordert einen Toten (einer der Attentäter), und sechs Verletzte, von denen der eine, der Pilot der Maschine, später seinen Verwundungen erliegt. Die drei lebenden Attentäter und ein israelitischer Sicherheitsbeamter werden unverzüglich in Untersuchungshaft geführt. Im Bundeshaus wird die Kunde vom Attentat mit «Abscheu und Empörung» entgegengenommen. Am Abend übernimmt die «Volksfront für die Befreiung Palästinas» (PFLP) die Verantwortung für die ruchlose Tat.
19. Der Gemeinderat beschliesst die Einrichtung eines Kindergartens in der Liegenschaft Rainstrasse 43 in Madretsch und gibt bekannt, dass er die Vorarbeiten für die Grüne Welle im Bereich Heilmannplatz–Spitalstrasse aufnimmt. Um den Neubau des Gymnasiums am See voranzutreiben, schafft die Exekutive eine Gymnasiums-Baukommission, der Gemeinderäte, Schulkommissionspräsidenten, Vertreter der Schulen und kantonale Beamte angehören.
20. Der Stadtrat stimmt an seiner 3. Sitzung dem Kauf einer Liegenschaft an der Sonnenstrasse 17 zu und beschliesst den Verkauf der Strassenparzelle Bernstrasse an den Kanton Bern. In einer geheimen Abstimmung beschliesst der Rat mit 32 : 20 Stimmen, der Tribünengenossenschaft Gurzelen ein zinsloses Darlehen auf 12 Jahre zu gewähren. Schliesslich wird die Abänderung des Feuerwehreglementes gutgeheissen und der Umwandlung der deutschen Hilfsklassenkommission in eine deutsche Sonderklassenkommission zugestimmt.
22. / 23. Nachdem bereits der Stadtrat Besuch einer Guggenmusik erhalten hat, steht Biel über das Wochenende im Zeichen der Fastnacht. Kinderumzug vom Samstagnachmittag, das Charivari vom Samstagabend mit anschliessendem Zunftball, der grosse Umzug vom Sonntagnachmittag und der Apachenball vom Montagabend sind einmal mehr Höhepunkte.
25. Nach dem Ausscheiden von Prof. Dr. A. Friedemann als Leiter des Psychohygienischen Institutes sieht sich der Gemeinderat veranlasst, die Neuorganisation des Institutes an die Hand zu nehmen. Der Gemeinderat wählt Bruno Kehrlı als Mitarbeiter für Übersetzungen und Information; der Gewählte soll auch für kulturelle Fragen herangezogen werden.

26. In Basel stirbt Philosoph Karl Jaspers im 86. Altersjahr.
27. Die Angestellten der Städtischen Verkehrsbetriebe Biel erhalten neue Mützen.
28. † Paul Bösiger, *10. März 1899, bekannter Drogist an der Kanalgasse.

März

1. Die «legendäre» Buchhandlung Maegli schliesst ihre Türen für immer.
3. Vor 25 Jahren wurde im Bundesrat die Standortsfrage für die zu bauende Eidg. Turn- und Sportschule entschieden: Magglingen siegte über seinen «Konkurrenten» Chaumont (NE).
4. Bruno Kehrli gibt bekannt, dass er seine Stelle als Übersetzer/Informationsleiter und Beauftragter für kulturelle Belange nicht antreten wird. Die Ausschlagung der Wahl, die noch ein Nachspiel im Stadtrat findet, ist auf verschiedene Gründe zurückzuführen; mitbestimmend sind zwei vorzeitige Pressepublikationen, die Abgleitung des Geschäftes auf die politische Ebene, die nicht mehr einhellige Unterstützung Kehrli's durch den Gemeinderat sowie Einwände grundsätzlicher Art.
5. Im dritten Wahlgang wählt die deutsche Bundesversammlung in Berlin mit 512 Stimmen den sozialdemokratischen Justizminister Gustav Heinemann zum Bundespräsidenten. Auf seinen Gegenkandidaten Gerhard Schröder (CDU/CSU) entfallen 506 Stimmen.
5. Die düsteren finanziellen Wolken beim Bezirksspital Biel beginnen sich zu lichten, und Spitalkommissionspräsident König kann den Abgeordneten der Spitalgemeinden mitteilen, dass es bald zum Abschluss eines neuen Vertrags mit den Krankenkassen kommen werde. Das Budget für 1969, das einen Aufwandüberschuss von 1,93 Mio Franken vorsieht, wird von den Abgeordneten genehmigt.
6. Die Müra und der Verzicht Bruno Kehrli's, bei der Stadt seine Stelle anzutreten, bilden die Hauptdiskussionspunkte der Stadtratssitzung, an welcher der Rat sechs Bauabrechnungen, eine Strassenkorrektur in Bözingen und das Reglement betreffend die Vertretung der Stadt Biel in Körperschaften und Institutionen verabschiedet. Verschiedene Votanten geben nach der Beantwortung einer Motion durch Stadtpräsident Stähli ihrem Bedauern Ausdruck über die Ausschlagung der Wahl durch Kehrli. – In der Diskussion zur Frage des Müra-Ingenieurhonorars werden Ingenieur und Verwaltungsrat wegen ihrer Unnachgiebigkeit kritisiert. Stadtpräsident Stähli gibt endlich bekannt, dass der Gemeinderat noch einige Einwände, welche die Baudirektion zum neuen Ingenieurvertrag gemacht habe, prüfen wird.
12. Aus Anlass des 500000. in Biel montierten Wagens schenken die General Motors der Schweizerischen Rettungsflugwacht einen mit einer Funkanlage ausgerüsteten Vauxhall Victor Estate Car, welcher eine Verbindung sowohl mit den Flugplätzen als auch den Maschinen in der Luft ermöglicht.

13. Nach zehntägigem Flug landet Apollo 9. Bei diesem Raumflug der Amerikaner wird erstmals das für das Absetzen von Astronauten auf dem Mond vorgesehene Gefährt im Weltraum bemannt erprobt.
14. Am Nachmittag wird der neue zweigleisige Tunnel der SBB zwischen Biel und Alfermée offiziell dem Verkehr übergeben. Der Tunnel wird vorläufig bis zum Fahrplanwechsel am 1. Juni nur eingleisig benützt. Er ist 2411 Meter lang, 9,1 Meter breit und weist eine Höhe von 6,5 Metern auf. Für seine Fertigstellung waren 920 Arbeitstage notwendig. Die Kosten belaufen sich auf rund 20,8 Mio Franken.
16. † Dr. med. Fritz Egli, *9. März 1888, früherer Chefarzt für Geburtshilfe und Gynäkologie am Bieler Bezirksspital.
19. † Hans Weyeneth, *6. September 1894 in Madretsch, Unternehmer.
19. Der Stadtrat diskutiert das neue Budget, das bei unverändert erhöhter Steueranlage von 2,4 einen Überschuss von 35 948 Franken aufweist. Nach einer langen Eintretensdebatte entscheidet sich der Rat bei einer Gegenstimme für Eintreten; er lehnt auch die angeregte Trennung der Hundetaxe vom Budget ab. In geheimer Abstimmung entscheidet der Rat mit 33 : 18 Stimmen die Aufnahme der nötigen Kredite für eine Polizeirekrutenschule. In der Schlussabstimmung wird der Voranschlag mit grossem Mehr zuhanden der Volksabstimmung verabschiedet. – Der Rat setzt schliesslich die Prämienbeiträge an die obligatorische Krankenversicherung neu fest.
25. Der Gemeinderat, welcher sich mit der massiven Erhöhung von Schulgeldern auswärtiger Schüler wenig Sympathien der Nachbargemeinden zugezogen hat, setzt die Schulgelder leicht herab. – Beim Walkermatteschulhaus soll ein Verbindungsposten vom Ortskommandoposten zum Tunnel der Leubringenbahn ausgebaut werden.
28. † Dwight D. Eisenhower im 79. Altersjahr, führender General im 2. Weltkrieg und 34. Präsident der USA von 1952–1960.
31. Die 1966 gegründete Vereinigung für Parapsychologie wird schweizerisch.

April

1. Erster Wechsel im Spital: der aus Altersgründen zurücktretende Chefarzt der inneren Medizin, Dr. Walter Huber, findet seinen Nachfolger in PD Dr. Robert Aepli, der seine neue Stelle antritt. Frau Oberin Minna Spring übernimmt gleichzeitig die Leitung der Schwesternschule, die bisher in den Händen von Dr. Huber lag.
1. Zum 25. Mal jährt sich der Tag der Bombardierung von Schaffhausen
3. Absturz des ersten Mirage-III-BS-Kampfflugzeuges.
7. † Prof. Max Imboden, Präsident des Wissenschaftsrates, Basel

8. Eine schwere Explosionskatastrophe in der schweizerischen Sprengstoff-Fabrik Dottikon fordert 17 Tote und 40 Verletzte
14. In Zürich wird die erste Herzverpflanzung in der Schweiz durchgeführt, welche vom Schweden Professor Ake Senning geleitet wird.
17. Der Bieler Stadtrat befasst sich mit der Vorlage für den Bau des Hauptsammelkanals zur Mura. Obschon fünf Experten im Saal Platz genommen haben, sind die Meinungen über die Abstimmungsreife der Vorlage geteilt. Von den Ratsmitgliedern werden verschiedene Fragen, vorab technischer Natur, an die Fachleute gerichtet. Nach weiteren Erläuterungen durch Baudirektor Kern, der nach seinen Worten in das Projekt volles Vertrauen hat, beschliesst der Rat mit 23 : 20 Stimmen Eintreten auf die Vorlage, worauf nur noch der Beschlussesentwurf für die Volksabstimmung über den 11-Millionen-Kredit diskutiert wird. Mit 21 : 19 Stimmen verabschiedet der Rat die Vorlage zuhanden der Volksabstimmung. – An der gleichen Sitzung nimmt der Rat Bauabrechnungen entgegen, beschliesst Bauzonen- und Baulinienänderungen in Mett und am Oberen Quai, bewilligt den Ausbau des talseitigen Trottoirs an der Lienhardstrasse und den Einbau eines Gefrierraums im Schlachthof.
21. An der Ernst-Schüler-Strasse wird das SAWI, das Schweizerische Ausbildungszentrum für Werbung und Information, eröffnet. Der Präsident des Schulvereins, Direktor Paul Kiefer, kann als Gäste unter anderem Vize-Direktor Pochon vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement, Schulinspektor Hirschi und Stadtpräsident Stähli begrüßen. Mit einer «Probelektion» des Berner Professors Dr. Paul Stocker werden die Einweihungsfeierlichkeiten für die neue Schulanlage weitergeführt, zu welcher die alte Villa auf dem Heuer-Areal sowie ein neuer Schulpavillon aus vorfabrizierten Elementen gehören.
21. † Otto Zinniker, Schriftsteller, * 7. Juni 1898. Nach seinen Studien, welche er mit dem Doktorat abschliesst, wirkt er als Redaktor, worauf er bereits mit seinem ersten Roman «Der Vater» (1935) Ruhm erntet. Zinniker gründet die Literarische Gesellschaft Biel, die er auch lange Zeit präsidiert. Im Seeland findet der gebürtige Aargauer seine zweite Heimat, die er auch mehrmals besingt.
22. Der Gemeinderat stellt anhand von verschiedenen Unterlagen alt Finanzinspektors Zulauf fest, dass dem bauleitenden Ingenieur der Mura, Ingenieur Robert Schmid, keine übermässigen Honorare ausbezahlt wurden. – Theaterdirektor Heinz Zimmermann gibt bekannt, dass er nicht beabsichtigt, den Ende Mai 1970 auslaufenden Vertrag zu erneuern. Zimmermann bleibt aber für die Saison 1969/70.
24. Der Stadtrat widmet seine 7. Sitzung vorab der Diskussion von Geschäftsberichten. Bei der allgemeinen Gemeindeverwaltung wird zu Beginn ein «Regierungsprogramm» postuliert. Ein volles Mass Fragen richten die Stadträte an den Schuldirektor, der sich über den Gymnasiumsneubau und die Schwierigkeiten bei andern Schulbauprojekten äussert. Der Rat befasst sich dann mit der Entwicklung der Region Biel, wozu eine 15köpfige Kommission eingesetzt werden soll.
27. Die Volksabstimmung über die Senats- und Regionalform, die General de Gaulle mit der Vertrauensfrage verknüpft hatte, geht bei einer hohen Stimmbeteiligung negativ aus. De Gaulle gibt am

28. seinen Rücktritt bekannt. Sein interimistischer Nachfolger wird der 60jährige Senatspräsident Alain Poher.

Mai

1. An der Bieler Maifeier fordert Grossratspräsident Nobel in seinem zweisprachigen Referat unter anderem das Mitbestimmungsrecht der Werk tätigen in den Betrieben.
4. Mit 4573 Ja gegen 3685 Nein und einer Stimmbeteiligung von 22,5 Prozent nimmt der Bieler Souverän die zweite Budgetvorlage an, welche bei einem Aufwand von 84,9 Mio Franken einen Ertragsüberschuss von 35948 Franken aufweist.
4. Als Nachfolger für den zurücktretenden Regierungsrat Dewet Buri wird mit 31688 Stimmen ing. agr. Ernst Blaser (BGB), Zäziwil, gewählt. Auf seinen Gegenkandidaten ing. agr. Peter Gerber (BGB), Frienisberg, entfallen 24128 Stimmen. Die Stimmbeteiligung betrug 25 Prozent.
Im Kanton werden alle fünf Abstimmungsvorlagen angenommen, nämlich das Gesetz über die konzessionierten Transportunternehmungen (46501 Ja : 22970 Nein), das Gesetz über Handel, Gewerbe und Industrie (46891 Ja : 22025 Nein), das Gesetz über die Berufsbildung (54510 Ja : 15078 Nein), die Kreditvorlage von 19,8 Mio Franken für den Neubau des Chemischen Institutes der Universität Bern (47103 Ja : 23287 Nein) und die Beteiligung des Kantons an der Erhöhung des Grundkapitals der Bernischen Kraftwerke AG (43428 Ja zu 26493 Nein).
6. In Biel beginnt der 4. Internationale Kongress marktwirtschaftlicher Organisationen, an welchem Delegierte von 17 Organisationen aus 10 Ländern teilnehmen.
13. Der Gemeinderat erlässt Vorschriften für die interne Behandlung von Verkehrsunfällen. Diese finden Anwendung auf sämtliche Verkehrsunfälle, an denen städtische Fahrzeuge und für dienstliche Zwecke benützte Privatfahrzeuge beteiligt sind.
16. Die Uhrenfabrik Mido feiert ihr 50jähriges Bestehen mit einem Festakt im Kongresshaus und einem Betriebsausflug an den Bodensee. Im Kongresshaus werden nach Ansprachen von Henri und Walter Schären verschiedene treue Mitarbeiter geehrt.
19. Auf Cape Kennedy wird «Apollo 10» gestartet. Im Laufe des reibungslos ablaufenden Fluges wird die Mondlandefähre von der Kommandokapsel getrennt, worauf sich die Landefähre bis 15 Kilometer über die Mondoberfläche begibt. Nach der Koppelung der beiden Raumschiffe erfolgt die präzise Landung im Pazifik nach 192 Stunden Flugdauer.
20. / 21. Der österreichische Bundespräsident Franz Jonas stattet Biel im Rahmen seines Staatsbesuches in der Schweiz einen kurzen Besuch ab. Von Genf her

kommend, besucht der österreichische Gast die Uhrenfabrik Omega, worauf die Kolonne nach dem Kongresshaus disloziert. Stadtpräsident Stähli dankt dem hohen Gast, dass er trotz seinem ausgelasteten Programm den Weg nach Biel gefunden hat. In seiner kurzen Rede erinnert Bundespräsident Jonas an die Bieler Hilfsaktion für den im Zweiten Weltkrieg schwer beschädigten Wiener Vorort Floridsdorf, die von Otto Kunz, damals Redaktor an der «Seeländer Volksstimme», ins Leben gerufen wurde. Bundespräsident Jonas, im Zeitpunkt der Bieler Hilfsaktion Vorsteher in Floridsdorf, erwähnt, dass noch heute eine Wohnanlage in Floridsdorf «Bieler Hof» heisst. Nach dem kurzen Besuch, der für Bundespräsident Jonas auch dem Wiedertreffen von alten Freunden gilt, verlässt die Kolonne Biel. – Am nächsten Tag legt Bundespräsident Jonas in Wettingen bei der Urne Otto Kunz' einen Kranz nieder. Vom damaligen Bieler Hilfskomitee sind Walter König und Jules Schaltenbrand anwesend.

21. An der Versammlung der Delegierten der Mūra wird bekannt, dass die Kehrichtverwertungs- und Abwasserreinigungsanlage der Region Biel auf rund 39 Mio Franken zu stehen kommt. Bei der Ersatzwahl in den Verwaltungsrat wählen die Delegierten anstelle des von der Stadt vorgeschlagenen Baudirektors Hans Kern den Bieler Finanzdirektor Walter Gurtner, der die Wahl erst nach einigen Tagen Bedenkzeit annimmt.
22. Baudirektor Kern gibt an der Stadtratssitzung bekannt, dass der Gemeinderat die Abstimmungsvorlage betreffend den Bau des Mūra-Zuleitungskanals zurückzieht. Der Rückzug erfolgt im Einvernehmen mit der Geschäftsprüfungskommission und vorab wegen der Tatsache, dass in letzter Zeit günstigere Varianten erwähnt wurden. Der Rat genehmigt die baurechtsweise Terrainabgabe im Bözingenmoos und behandelt die Geschäftsberichte der Polizeidirektion und der Direktion der Industriellen Betriebe. Die vielen Fragen der Stadträte betreffen unter anderem den Strandbadausbau, das Parkproblem, die Städtischen Verkehrsbetriebe, die Gasversorgung und die Verschmutzung und Gefährdung des Trinkwassers.

Juni

1. † Rudolf Roth, alt Betreibungsbeamter, * 29. November 1891. 1932–1957 (Pensionierung) Betreibungsbeamter, Stadtrat von 1924–1940 und Nichtständiger Gemeinderat von 1941–1948. Obmann in der VPOD-Sektion. Nach seiner Pensionierung wirkt Rudolf Roth auf publizistischem Gebiet. Er verfasst neben Gedenkschriften das Buch «Das Volkshaus Biel und das Werden der Arbeiterbewegung».
1. In der Eidgenössischen Volksabstimmung wird bei der schlechtesten Stimmbeteiligung seit 1848 von 30,65 Prozent das Bundesgesetz über die eidgenössischen technischen Hochschulen mit 341 254 Nein gegen 179 911 Ja abgelehnt. Als neuer Betreibungs- und Konkursbeamter wird in einer Kampfwahl Henri Guenin (PSR) gewählt. Er erreicht 2412 Stimmen, sein Gegenkandidat Moritz Bächler (freis.) 2060 Stimmen. Die Stimmbeteiligung beträgt 26,6 Prozent. Aufregung verursacht die Tatsache, dass 44 Stimmzettel mehr als Stimmkarten eingelegt werden. Der Regierungsrat sanktioniert später die Wahl.

Die drei städtischen Vorlagen werden bei einer Stimmbeteiligung von 19 Prozent angenommen, nämlich die Aufnahme von Anleihen durch die Stadt Biel mit 4352 Ja gegen 2571 Nein, die Zonen- und Baulinienänderung Mett-Sahligut mit 5778 Ja gegen 1129 Nein und die Bauzonenabänderung am Oberen Quai mit 5723 Ja gegen 1156 Nein.

9. Polizei und Automobilverbände eröffnen eine weitere Verkehrserziehungswoche.
9. In den Räumen des SAWI wird bei strahlendem Wetter das Public-Relations-Institut eröffnet. Das Institut bezweckt die Ausbildung von PR-Nachwuchskräften sowie die Weiterbildung von PR-Fachleuten. Die jährlich geführten Kurse gliedern sich in einen mehr theoretischen und einen mehr praktischen Teil. Das PR-Institut ist formell vom SAWI unabhängig, doch besteht eine enge Zusammenarbeit.
9. Die Kommission der guten Dienste für die Lösung der Jurafrage übergibt ihren ersten Bericht der Öffentlichkeit. Der Bericht führt in gedrängter Form von einer überaus klar differenzierenden Analyse des Juraproblems zu ebenso sorgfältig abgewogenen Empfehlungen, die der Vielschichtigkeit des Problems Rechnung tragen. An einer Pressekonferenz nennt alt Bundesrat Petitpierre die verschiedenen Schritte. Möglicherweise seien fünf Abstimmungen nötig, nämlich für die Änderung der Bernischen Staatsverfassung, eine Abstimmung über ein Jura-Statut, das eine Alternative zum heutigen Gesetzeszustand bilden soll, und eine Abstimmung über Trennung oder Jurastatut. Nach dieser Abstimmung über die Trennung steht den Ämtern oder sogar einzelnen Gemeinden frei, auf dem Initiativweg eine Abstimmung über Verbleib oder Nichtverbleib im Kanton Bern zu verlangen. Schliesslich müsste der eidgenössische Souverän bei der Schaffung eines neuen Kantons die Bundesverfassung in Art. 1, bei einem Autonomiestatut in Art. 73 (Nationalratswahlkreise) ändern.
10. † Kurt Gerber, Zivilstandsbeamter, * 10. Dezember 1920. Schulen in Solothurn, 1954 Wahl zum Bieler Zivilstandsbeamten.
11. Papst Paul VI. besucht Genf anlässlich der 50-Jahr-Feier der Internationalen Arbeitsorganisation (OIT). Er wird unter anderem von Bundesrat von Moos und den Genfer Behörden empfangen. Trotz Drohungen der Anhänger der militanten nordirischen Protestanten verläuft der Papstbesuch ohne Zwischenfälle.
15. In der Stichwahl des französischen Staatspräsidenten siegt Georges Pompidou mit 58,2 Prozent der Stimmen gegenüber Alain Poher mit 41,7 Prozent der Stimmen. Die Stimmbeteiligung erreicht nicht ganz 70 Prozent.
19. Der Stadtrat fragt sich bei der Beratung des Geschäftsberichtes, ob in Biel nicht zu viel geplant und zu wenig realisiert werde. Der Rat nimmt vom Geschäftsbericht Kongresshaus/Hallenschwimmbad Kenntnis. Er genehmigt elf Bauabrechnungen, bestellt eine elfköpfige Kommission für die Revision der Schulordnung und stimmt dem Bericht über die langfristige Finanzplanung zu.
17. Der Gemeinderat beschliesst, die Westfassade des Kontrollgebäudes am Zentralplatz für Leuchtreklamen freizugeben, erlässt aber dazu verschiedene Bedingungen.

30. Wechsel in der Verwaltung des Spitals: Verwalter A. Kellerhals tritt in den Ruhestand und wird von Dr. H. Brechbühl ersetzt. A. Kellerhals hatte in seiner Wirkungszeit von 1951–1969 vorab mit finanziellen Problemen zu kämpfen.

Juli

3. Der Stadtrat spricht an seiner letzten Sitzung vor den Ferien Kredite von zusammen 1,17 Mio Franken für den Bau und die Erneuerung von Gas- und Wasserleitungen. Er wählt eine 15köpfige Spezialkommission für die Revision des Ladenschluss- und Sonntagsruheregimentes. Auf parlamentarische Anfragen gibt Polizeidirektor Kohler bekannt, das Problem der reservierten Parkplätze für die Verwaltung sei in Biel nicht so relevant wie zum Beispiel in Bern. Hauptleidtragender ist der Rat selber, dem nun nicht mehr reservierte Parkplätze zur Verfügung stehen... Mit der Begründung von weiteren parlamentarischen Vorstössen schliesst die Sitzung, an der sich der Gemeinderat bereit erklärt, die Einführung eines 10. Schuljahres zu prüfen.
3. An der Jahrestagung des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes im Kongresshaus orientieren Professor Dr. Müller über die Bedeutung der 2. Juragewässerkorrektur, während Archäologin Dr. Hanni Schmid über bedeutende archäologische Funde im Rahmen der 2. Juragewässerkorrektur berichtet. Verbandspräsident Ständerat Dr. Rohner skizziert die Binnenschiffahrtsfrage und meint, die schweizerischen Wasserstrassen seien unter keinen Umständen hintanzustellen oder zu vernachlässigen.
5. / 6. Die traditionelle Bieler Braderie, an welcher dieses Jahr wegen des Eidgenössischen Schwing- und Älplerfestes vom August auf einen Umzug verzichtet wird, erlebt einmal mehr einen grossen Erfolg. Dem intensiven Marktleben vom Samstag schliesst sich am Abend die Konfettischlacht an, worauf die Tanzflächen bis in den Morgen hinein überfüllt sind. Am Sonntag geben Musikgesellschaften Platzkonzerte, und sieben Bieler Musikkorps unternehmen einen Sternmarsch zum Zentralplatz, wo gemeinsam der Marsch «Mein Biel» intoniert wird. Begünstigt durch das Sommerwetter findet das Sommerfest erst spät am Sonntagabend seinen Abschluss.
7. In Magglingen findet das dritte Seminar des «Centre international de formation européenne» unter dem Patronat des Europarates statt. Es nehmen an ihm 40 Persönlichkeiten aus 11 Ländern teil.
8. Die Berner Regierung unterbreitet die Vorschläge für ein Jura-Plebiszit.
8. Der Gemeinderat sieht sich angesichts der Proteste wegen der Erhöhung der Feuerwehrsteuern veranlasst, den Zweck dieser Erhöhung zu erläutern und klarzulegen, dass diese zu Recht erfolgt ist. Zu ihrer Defizitgarantie von 20000 Franken für das Eidgenössische Schwing- und Älplerfest bewilligt die Exekutive die erforderlichen Kredite für die Instandstellung von Zufahrtswegen im Bözingenmoos zum Festplatz.
13. Das Fürstentum Liechtenstein feiert sein 250jähriges Bestehen.

19. † Friedrich Karl Hubacher, alt Direktor der Gruen Watch & Co., *24. September 1882, langjähriger Präsident der Bieler Krippe und Kirchgemeinderat.
20. Nach einem perfekten Flug von Apollo 11 und der Trennung der Mondlandefähre vom Mutterschiff landen die beiden amerikanischen Astronauten Neil Armstrong und Edwin Aldrin als erste Menschen auf dem Mond um 21 Uhr 17 MEZ. Später betritt Astronaut Armstrong am
21. um 3 Uhr 57 MEZ als erster Mensch den Mond, nachdem zuvor minutiös der Ausstieg vorbereitet wird. Armstrong beginnt mit dem Photographieren und dem Einsammeln von Bodenproben. Kurz nach 4 Uhr folgt auch Astronaut Aldrin. Danach werden wissenschaftliche Apparate, so das an der Berner Universität entwickelte Sonnenwindsegel aufgepflanzt. Während die auf dem Mond Gelandeten Fernsehaufnahmen machen, umkreist der dritte Astronaut weiter den Mond. Nach sechs Uhr MEZ betreten Aldrin und Armstrong wieder die Mondlandefähre. 21 Stunden nach der Landung auf dem Mond erfolgt der Start zum Rückflug; nach der erfolgreichen Koppelung mit dem von Collins gesteuerten Mutterschiff landen die drei Astronauten am 23. Juli südlich von Hawaii im Pazifik. Die Astronauten müssen sich nach ihrer Rückkehr einer langen Quarantäne unterziehen.

August

1. Die Bundesfeier in Biel wickelt sich im üblichen Rahmen ab: bereits am 31. Juli findet die eigentliche Feier im Ring statt, an der Me Pierre Amgwerd und Stadtrat Ingenieur Müller Ansprachen halten. Dann geht das Stück «Isch's dr Wärt?» von Ed. Koch in Szene, dargeboten von der Liebhaberbühne. Umrahmt wird die ganze Feier vom Bieler Sommerorchester. – Am Bundesfeierabend wird am See das traditionelle Feuerwerk abgebrannt.
2. / 3. Nixon besucht als erster Präsident der USA seit der Jalta-Konferenz von 1945 mit Rumänien ein kommunistisches Land, wo er begeistert empfangen wird.
13. / 14. In Magglingen tagt unter dem Vorsitz von alt Grossratspräsident Nobel eine 23köpfige parlamentarische Kommission zur Vorbereitung des Zusatzes zur Bernischen Staatsverfassung hinsichtlich des jurassischen Landesteils und zur Revision des Wahlgesetzes zwecks Sicherung der geheimen Stimmabgabe auf dem Korrespondenzweg. Die Kommission beschliesst Zustimmung zu den beiden Vorlagen des Regierungsrates. Der Verfassungsentwurf soll schon im September im Grossen Rat in die erste Lesung kommen.
16. † Walter Häberli, langjähriger Adjunkt im Kreisoberingenieuramt 3. *12. Februar 1890.
16. / 17. Die Altstadtchilbi, an der eine Sammlung alter Postkarten aus Biel gezeigt wird, erfreut sich trotz regnerischen Wetters eines grossen Erfolges.
17. Der südafrikanische Zahnarzt Philip Blaiberg, der am längsten nach einer Herztransplantation lebte (Operation am 2. Januar 1968), stirbt.

18. In Moutier konstituieren sich die Exponenten der sogenannten Dritten Kraft als «Mouvement pour l'unité du Jura», Nahziel der Organisation ist die Ausarbeitung eines «weitherzigen Autonomiestatuts».
19. Der Bieler Gemeinderat genehmigt aufgrund der Statuten des Vereins «Autonomes Jugendzentrum» den Mietvertrag betreffend die Überlassung der alten Gaskesselkuppel an den noch zu gründenden Verein. Nach dessen Gründung ist der Verein ermächtigt, ein Baugesuch für die vorzunehmenden Veränderungen einzureichen. Die Exekutive setzt an der gleichen Sitzung die Ergänzungszulage 1969 für das städtische Personal auf 3 Prozent fest und spricht eine Defizitgarantie von 40 000 Franken für die Schweizerische Plastikausstellung 1970. Die Blaue Zone wird auch im Metter Zentrum eingeführt.
21. Massive Truppenaufgebote verhindern in der Tschechoslowakei Ausschreitungen gegen die fremde Besatzungsmacht anlässlich des ersten Jahrestages der Okkupation der CSSR durch Warschauer-Pakt-Truppen. – Am Abend gedenkt die Bieler Vereinigung der Tschechoslowaken der unseligen Ereignisse vom August 1968.
23. / 24. Rund 35 000 Personen verfolgen im prächtig hergerichteten «Stadion» im Bözingenmoos bei unfreundlichem, regnerischem Wetter die Kämpfe am Eidgenössischen Schwing- und Äplerfest, an dem zum zweiten Mal der Berner Rudolf Hunsperger (Habstetten) Schwingerkönig wird. Das Organisationskomitee mit Nationalrat Fritz Marthaler an der Spitze leistet volle Arbeit, und so gelingt auch das Rahmenprogramm mit dem Umzug vom Samstag, der Fahnenübergabe und dem Abendprogramm. Unter den vielen Gästen bemerkt man auch Bundesrat Rudolf Gnägi, der in einer kurzen Ansprache die Grüsse der Landesregierung überbringt und auf den Sinn der Pflege der Traditionen hinweist.
28. Der Stadtrat diskutiert die beiden Vorlagen für ein neues Ladenschluss- und Sonntagsruhe-reglement, deren wesentlichste Neuerung die Einführung des Abendverkaufes vor Weihnachten (anstelle des Sonntagsverkaufes), die Möglichkeit, ganzjährig einmal pro Woche Abendverkauf durchzuführen und die Verlängerung der Öffnungszeiten an Samstagen vor Weihnachten mit sich bringt. Beide Reglemente werden mit nur einigen wenigen redaktionellen Änderungen zuhanden der Volksabstimmung verabschiedet. Ebenso findet ein Terrainabtausch der Gemeinde Biel mit der Uhrenfabrik Omega und der Burgergemeinde Bözingen die Zustimmung des Rates. Zuhanden der Volksabstimmung passiert die Kreditvorlage für den Kauf des Amidro-Gebäudes am Rennweg in Mett, in welchem die Einkaufszentrale und die übriggebliebenen Zweige des Gaswerkes Aufnahme finden sollen. In eigener Kompetenz beschliesst der Rat die Korrektur des Jägerweges, die Umgestaltung des Friedhofes Bözingen und eine Terrain-erwerbung im Mühlefeld-Süd.

September

1. † Karl Jaster, ehemaliger Musikdirektor in Biel, im 87. Lebensjahr.
3. † Ho Chi-Minh, Nordvietnamesischer Staatspräsident, im 79. Lebensjahr.

3. Schwere Gewitter gehen über das Bernbiet, das Waadtland, den Jura und den Kanton Neuenburg nieder. Auf der SBB-Linie Biel–Bern schlägt ein Blitz bei Suberg-Grossaffoltern in die Fahrleitung und bringt den Verkehr vorübergehend vollständig zum Erliegen.
4. In der Jura-Debatte des bernischen Grossen Rates meldet Stadtpräsident Stähli den Sonderfall Biel an, der im Entwurf zum Zusatz der Staatsverfassung nicht berücksichtigt ist. An einer Aussprache mit den Bieler Grossräten habe sich gezeigt, dass sich dieser Sonderfall unter den verschiedenen Aspekten historischer, geographischer und wirtschaftlicher Natur zeige; dazu kämen die Zweisprachigkeit und familiäre Bindungen. Stähli verlangt, dass der Sonderfall Biel im Jurastatut angemessen berücksichtigt wird, was Regierungsrat Bauder grundsätzlich zusichert.
5. Die Kommission der guten Dienste ruft angesichts neuer Zwischenfälle im Jura alle Jurassier auf, die Diskussion über ihr Problem nicht als Anlass zur Schürung der Zwietracht und des Hasses zwischen den beiden feindlichen Lagern zu benützen.
7. † Hans Vogelsang, *19. Januar 1903, Inhaber eines bekannten Elektrogeschäftes, im 67. Altersjahr. Kirchgemeinderat.
8. Die «Orchestergesellschaft Biel» wird gegründet. Ihr gehören rund 100 Berufs- und Amateurmusiker an. Dirigent des neuen Orchesters ist Jost Meier.
9. Der bernische Grosse Rat verabschiedet den Zusatz zur Staatsverfassung hinsichtlich des jurassischen Landesteils mit 152 : 0 Stimmen und einigen Enthaltungen.
9. † Wilhelm Arbenz, alt Musiklehrer am Gymnasium und alt Direktor des Konservatoriums Biel, *30. Oktober 1899. Der Verstorbene schliesst seine Ausbildung als Dirigent und Musiklehrer ab und kommt 1927 nach Biel. 1932 gründet er im Verein mit einigen Freunden die Städtische Musikschule Biel (heutiges Konservatorium), dem er 33 Jahre als Direktor vorsteht. Sein grosses Schaffen, zu dem auch eigene Kompositionen zählen, wird durch die Verleihung des ersten Bieler Kunstpreises (1942) und den kantonal-bernischen Musikpreis (1961) geehrt. In die Aera Arbenz fallen verschiedene bedeutende Konzerte mit Bieler Chören und Orchestern.
11. Durch den Verzicht anderer Parteien, für den Zivilstandsbeamten Kandidaten aufzustellen, wird der bisherige Stellvertreter Hans Hänni (soz.) in stiller Wahl als Zivilstandsbeamter gewählt erklärt.
12. Die Fremdenpolizei gibt bekannt, dass sich in der Schweiz rund 10000 tschechische Flüchtlinge aufhalten.
13. Ein überparteiliches Komitee mit Finanzdirektor Gurtner an der Spitze setzt sich im Verein mit bekannten Theaterfachleuten in einem Flugblatt für die Berufung von Claus Bremer als Theaterdirektor ein.
14. In der Eidgenössischen Volksabstimmung wird die Bodenrechtsvorlage bei einer Stimmbeteiligung von 31,5 Prozent mit 286406 Ja gegen 225597 Nein ange-

nommen. Das Ständemehr beträgt 19½ : 2½; die Vorlage wird nur in Schwyz, Obwalden und im Aargau abgelehnt.

14. Bei Bauarbeiten für die neue Taubenlochstrasse wird eine 200 auf 300 Meter grosse Grotte entdeckt, welche von Berner Höhlenforschern untersucht und vermessen wird.
18. Die «Kulturtäter» orientieren über die erste Spielzeit im Théâtre de Poche, wo nun regelmässig Kunst dargeboten werden soll.
18. An der Abgeordnetenversammlung des Spitals erläutert Spitalkommissionspräsident König den Jahresbericht für das Jahr 1968, das bedingt durch die Selbstzahltarife ganz im Zeichen des Patientenrückgangs gestanden hat. Die Abgeordneten genehmigen den Jahresbericht und die Rechnung, welche mit einem Fehlbetrag von 1,1 Mio Franken abschliesst. Mit Erstaunen vermerken die Gemeindedelegierten, dass die vom Kanton bestellte Expertise vom Spital zu bezahlen ist. Chefarzt PD Dr. Aepli orientiert über die Koordination der Intensivpflegestationen, worauf die Abgeordneten über den neusten Stand der Verhandlungen um einen Vertrag mit den Krankenkassen orientiert werden.
18. Der Stadtrat beschliesst zuhanden der Volksabstimmung den Kauf der Aktien der Sand + Kies AG für 2,4 Mio Franken und stimmt dem Umbau der Schaltstation des EWB an der Poststrasse zu, worauf er den Geschäftsbericht der Finanzverwaltung und die Rechnung 1968 behandelt. Kritisiert wird dabei der offensichtliche Trend zu ständig höher werdenden Defiziten bei den Verkehrsbetrieben und dem Gaswerk. Rechnung und Bericht werden vom Rat in letzter Instanz genehmigt. Der Rat befasst sich dann mit parlamentarischen Vorstössen und vernimmt die Gründe für den vorzeitigen Baubeginn beim Schulhaus Mühlefeld-Süd. Eine recht bewegte Diskussion schliesst sich an diese Beantwortung wie auch den Bescheid des Gemeinderates zu zwei weiteren Anfragen an.
25. † August Rehnelt im 74. Lebensjahr, Theaterkritiker und Redaktor Förderer der Arbeiterkultur.
25. † Dr. Rudolf Heimann, Bundeshausjournalist, im 46. Altersjahr. Der gebürtige Bieler war Präsident der Bundeshausjournalisten.
25. Die Bieler Theaterkommission empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig, Claus Bremer als Theaterdirektor zu berufen. – Claus Bremer selber orientiert als Gast der Freisinnig-demokratischen Partei, deren Kulturausschuss sich für eine Berufung einsetzt, über seine Pläne.

Oktober

3. Der Schweizerische Städteverband hält im Kongresshaus seine Jahrestagung ab. Die Teilnehmer werden vom Präsidenten des Verbandes, Nationalrat Chevallaz, und Stadtpräsident Stähli begrüsst, worauf ETS-Direktor Dr. Wolf mit seinem Referat «Sport und Stadt» viel Applaus erntet. Schuldirektor Graf erläutert Sportanlagen in der Stadt, und Architekt Blumenau von der ETS berichtet über Sport-

stättenbau. Am Nachmittag besuchen die Tagungsteilnehmer Magglingen und kehren mit dem Schiff von Neuenstadt zurück. Mit zwei weiteren Referaten wird die Tagung am

4. weitergeführt. Der Münchner Oberbürgermeister Dr. Vogel befasst sich in grundsätzlichen Darlegungen mit der Stadt, ihrer Rolle in der modernen Gesellschaft und ihrer Zukunft, worauf der Stadtpräsident von Annecy über die Sorgen der französischen Gemeinden und Städte und die Bemühungen, Mängel zu überwinden, spricht.
4. 1043 Personen, darunter ein 89jähriger Mann und fünf Blinde, beenden den traditionellen Marsch «Rund um den Bielersee».
4. An ihrer 17. Delegiertenversammlung der Union des patriotes jurassiens in St. Immer treten die Antiseparatisten für ein Jurastatut ein, sofern dieses keine künstlichen Schranken zwischen den beiden Teilen des Kantons schafft.
6. Der 1961 in den Bundesrat gewählte Vorsteher des Volkswirtschaftsdepartementes, Bundesrat Dr. h. c. Hans Schaffner, bittet die Eidgenössischen Räte überraschend, ihn auf Ende Jahr von seinem Amt zu entbinden.
8. Bundesrat Dr. Willy Spühler, Bundesrat seit 1959 und zuletzt Vorsteher des Eidgenössischen Politischen Departementes, erklärt seinen Rücktritt auf den 31. Januar 1970.
10. Die Uhrenfabrik Omega gibt bekannt, dass sie von einer Bewerbung für die Zeitmessung bei den Olympischen Spielen 1972 in München absieht. Als Grund für diesen Schritt wird unter anderem genannt, dass der Trend zur ausgeprägten Leistungssteigerung auf dem Gebiet der Zeitmessung in keiner Weise durch das Ausmass der erzielten Anerkennung kompensiert wird.
11. / 12. Die Europa-Union Schweiz hält in Biel ihren Kongress ab, der von Nationalrat Dr. Renschler geleitet wird. Stadtpräsident Stähli begrüsst die Gäste im Namen von Kanton und Gemeinde, worauf Heinz Kuby zum Thema «Atlantische oder Europäische Sicherheitspolitik» spricht. Weitere Reden werden von Dr. Tomala aus Warschau und dem Franzosen Dr. Gasteyger gehalten. Der Kongress verabschiedet eine Sechspunkte-resolution, die die Durchführung der Europäischen Sicherheitskonferenz anregt.
13. Die Verteilung des Zivilverteidigungsbuches führt zu verschiedenen, teils heftigen Protesten gegen die Landesregierung und Bundesrat von Moos.
16. Budgetsitzung im Bieler Stadtrat. Die Erhöhung der Familien- und Kinderzulagen gibt viel zu reden. Der Rat nimmt den Antrag des Gemeinderates an, womit die Kinderzulagen auf 1.1.1970 auf 540 Franken und die Familienzulagen auf 1.1.1971 auf 720 Franken pro Jahr erhöht werden. An die Eintretensdebatte schliesst sich eine langwierige Detailberatung des 90-Millionen-Voranschlages an, dem kurz vor Mitternacht zuhanden der Volksabstimmung zugestimmt wird.
17. Die General Motors eröffnen ihr modernes Personalrestaurant in Anwesenheit von Regierungsstatthalter Dr. Hirschi und Stadtpräsident Stähli. Die Eröffnung dieses Personalrestaurants fällt zeitlich zusammen mit der Einführung der Eng-

lichen Arbeitszeit für das Büropersonal, für die sich dieses in einer Urabstimmung entschieden hat. In der eigentlichen Übergabefeier erhält GM-Generaldirektor W. R. Price vom Eigentümer des Neubaus einen übermächtigen Schlüssel.

17. Die Volksbank feiert im Kongresshaus ihr 100jähriges Bestehen. Im Mittelpunkt des Anlasses steht eine Festrede von Generaldirektor Voegelin, der als Vertreter der Generaldirektion Geschichte, Gegenwart und Zukunft beleuchtet und Aufgaben und Pflichten der Bank umschreibt. Stadtpräsident Stähli überbringt die Glückwünsche des Gemeinderates und freut sich, dass auch das Kulturelle an der Jubiläumsfeier nicht vergessen wird, während Kantonbank-Direktor Vontobel einen Überblick über die Geschichte der Bieler Banken gibt.
21. Der Gemeinderat gratuliert dem jungen Bieler Komponisten und Dirigenten Jost Meier zu seinem Erfolg an einem Wettbewerb in Paris. – Er beschliesst den Ankauf eines von privater Seite gedrehten Filmes über den Gaswerkabbruch und senkt die Feuerwehrsteuern für Angehörige von Betriebsfeuerwehren.
21. Der Deutsche Bundestag wählt den 55jährigen SPD-Vorsitzenden Willy Brandt zum neuen Bundeskanzler.
23. Vor stark besetzter Tribüne diskutiert der Stadtrat den Tausch der Liegenschaft Seilerweg 62 gegen die Liegenschaft Weidstrasse 62, wo der PTT Land für die dringend notwendige Telefonzentrale zur Verfügung gestellt werden soll. In einer Petition an den Rat wenden sich 320 Bürger aus dem Lindenquartier gegen den Tausch und den damit verbundenen Abbruch der Liegenschaft am Seilerweg, die von Experten als «erhaltenswürdig», nicht aber als «heimatschutzwürdig» bezeichnet wird. In geheimer Abstimmung stimmt der Rat dem Tausch mit 36 : 11 Stimmen zu. Daneben erwirbt er die Liegenschaft Weidstrasse 60, bewilligt Kredite von über 500 000 Franken für den Leitungsbau, kauft eine Liegenschaft am Schneidergässli und Bauland im Bözingenmoos und genehmigt Bauabrechnungen. Den Rest der Sitzung widmet der Rat der Behandlung von parlamentarischen Vorstössen.
25. An der Verleihung des Grossen Literaturpreises des Kantons Bern hält Preisträger Friedrich Dürrenmatt eine vielbeachtete und zum Nachdenken anregende Ansprache über das Theater in unserer Zeit. Zu reden gibt in den Tagen nach der Preisverleihung das Weiterleiten der Preissumme an zwei engagierte Publizisten und an den Bieler Grossrat Arthur Villard.
26. Das Berner Volk nimmt von den sechs unterbreiteten Vorlagen deren fünf an, nämlich das Lehrerbildungsgesetz (mit 70 682 Ja : 22 844 Nein), das Fischereigesetz (65 810 : 26 756), das Kinderzulagegesetz (78 980 : 14 193), die Privatbahnhilfedorlage (62 388 : 32 097) und den Beitrag an das Schulheim Rossfeld (71 913 : 22 283). Verworfen wird hingegen nach lebhaftem Abstimmungskampf die Defizitgarantie von 20 Mio Franken für eine allfällige Olympiade im Berner Oberland.

In der Bieler Gemeindeabstimmung werden bei einer Stimmbeteiligung von 22,9 Prozent alle Vorlagen angenommen, so der Terrainabtausch mit der Omega und der Burgergemeinde Bözingen mit 7010 Ja gegen 1259 Nein, der Erwerb der Liegenschaft Rennweg Nr. 62 von der Amidro mit 6861 Ja gegen 1456 Nein,

die Revision des Ladenschlussreglementes mit 6976 Ja gegen 1375 Nein und die Revision des Sonntagsruhereglementes mit 7123 Ja gegen 1232 Nein. – In der Stadt wird der Olympiade-Kredit deutlich verworfen.

28. Der Informationsdienst der Stadtverwaltung gibt bekannt, dass der von Bremer entworfene erweiterte Plan für eine neue Theaterkonzeption vorliegt und an die Theaterkommission zur Prüfung weitergeleitet wird. Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, dass die Theaterkommission ebenfalls einen Bericht über die Neukonzeption des Theaters vorlegen will. Für die Weiterführung des Theaterbetriebes in der Spielzeit 1970/71 soll die Theaterkommission dem Gemeinderat Vorschläge für eine Interimslösung vorlegen, damit die vertraglichen Bindungen mit der Stadt Solothurn eingehalten werden können.
29. In der Primar- und Sekundarschulanlage Sahligut, in Mett, wird ein Lehrschwimmbecken in Betrieb genommen.

November

1. / 2. Die Blaukreuzmusik feiert ihr 75jähriges Bestehen mit einem grossen Konzert.
1. † Willy Christian Meyer, Direktor der Schüler AG, *15. April 1905. Schulen in Biel, ab 1939 Direktor und Verwaltungsrat der Schüler AG. Langjähriger Präsident der Sektion Biel des Schweizerischen Buchdruckervereins.
4. Der Gemeinderat gibt die Mithilfe der Stadt bei der Aktion zur Säuberung von Wald und Gewässern bekannt. Er tätigt eine ganze Reihe von Wahlen, beauftragt den Kunstmaler Benedict Salvisberg mit der künstlerischen Ausschmückung des Schulhauses Mühlefeld-Süd und gibt den Beitritt zur Schweizerischen Vereinigung für den Rat der Gemeinden Europas bekannt.
8. Die neue Broschüre «Willkommen in Biel» wird aufgelegt.
14. Bieler Gewerbekreise geben die Kandidatur für die KABA bekannt.
- 14.–24. Zum zweiten Mal betreten Menschen am 19. den Mond. Nach einem planmässigen Flug ist es wiederum zwei Amerikanern vorbehalten, Experimente auf dem Mondboden durchzuführen. Auch beim Apollo-12-Flug findet ein an der Universität Bern entwickeltes Sonnenwindsegel Verwendung.
15. Das Schweizerische Olympische Komitee beschliesst, Sitten als Kandidat für die Winterspiele 1976 vorzuschlagen.
18. Im Beisein der Nationalräte Dr. Wenger und Marthaler, von Oberstdivisionär Mosimann, Regierungsrat Dr. Bauder und Stadtpräsident Stähli werden im Bieler Kongresshaus rund 400 Mann aus ihrer Wehrpflicht entlassen. Kreiskommandant Oberst Arn, Feldprediger-Hauptmann Dreyer und Militärdirektor Dr. Bauder wenden sich zum letzten Mal an die abtretenden Wehrmänner.
19. † Ernst Rauss, alt Stadtgeometer, *19. Juli 1892. Schulen in Bern und Freiburg, 1920 Wahl zum Stellvertreter und 1949 zum Stadtgeometer.

20. Der Stadtrat diskutiert einen Vorschlag seines Büros zur Neuansetzung der Sitzungen und beschliesst, bei stark befrachteten Sitzungen bereits um 17 Uhr, sonst aber weiterhin um 18.15 Uhr zu beginnen. Unbestritten passieren Sachgeschäfte zum Verkauf einer Liegenschaft an der Logengasse und die Erwerbung von Terrain für künftigen Strassenbau, für Trottoir- und Strassenneubauten an der Moning-Strasse, am Heideweg und an der Seevorstadt. Aus einer Interpellationsbeantwortung geht hervor, dass ein neues Gymnasium frühestens im Jahr 1975 bezogen werden kann. Weitere Themen parlamentarischer Vorstösse betreffen das Problem der Fremdarbeiterkinder, die Kunsteisbahn und die Eröffnung weiterer Kindergärten. Heftig diskutiert wird im Anschluss an eine dringliche Interpellation zum Zivilverteidigungsbuch eine dem Rat vorgelegte Resolution. Er beschliesst zuerst, grundsätzlich eine Resolution zu fassen und stimmt einem Text in gemässiger Form zu. Nach einem Wiedererwägungsantrag, der einen Fehler im Zusammenzählen der Stimmen für die Resolution zutage bringt, lehnt der Rat die Verabschiedung einer Resolution ab. Geschäftsprüfungskommissionspräsident Sandmeier verwahrt sich schliesslich gegen die Verschleppung der Vorlage für den Bau des Mura-Hauptsammelkanals.
23. Der Gemeinderat nimmt die Demission von EW-Direktor Eduard Schilling als Ortschef der Zivilschutzorganisation an und wählt als seinen Nachfolger im Nebenamt Polizeiinspektor René Barbezat. Er genehmigt die Jahresrechnung des Kinderspitals Wildermeth.
24. Der Bundesrat zeigt sich gewillt, den Atomsperrvertrag zu unterzeichnen.
26. An der Mura-Delegiertenversammlung werden die grossen Abnutzungsschäden an den Anlagen kritisiert. Zur Diskussion steht ebenso einmal mehr die Geruchsbildung durch die Kompostierung. Einzelne Delegierte richten heftige Angriffe gegen die Gemeinde Biel, weil diese den Hauptsammelkanal zur Mura immer noch nicht in Angriff genommen hat.
28. An einer Pressekonferenz im Spital können Vertreter der Krankenkassen und des Bezirksspitals bekanntgeben, dass der seit dem 1. Mai 1967 herrschende vertragslose Zustand durch einen auf den 1. Dezember in Kraft tretenden neuen Krankenkassenvertrag beendet wird. In der allgemeinen Abteilung werden die Patienten für eine Tagespauschale von 44 Franken gepflegt. Der ausgehandelte Tarif vermag die Selbstkosten des Spitals nicht zu decken. Das daraus entstehende Defizit haben die Spitalgemeinden und der Kanton zu tragen.
30. An der Jungbürgerfeier im Kongresshaus, welche im Rahmen der früheren Jahre durchgeführt wird, hält der Berner Finanzdirektor Dr. Schürch die Ansprache. Er rückt darin den altbekannten Schlagworten zuleibe.

Dezember

3. Ein im Schlachthaus durchgebrannter Stier kann nach einer viel Aufregung verursachenden Flucht vor dem Volkshaus erlegt werden.
7. In einer Volksabstimmung in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Land wird der Entwurf einer Verfassung für einen Kanton Basel in der Landschaft verworfen, in der Stadt hingegen angenommen.

7. In Erlach wird Doris Ryser, Gerichtsschreiberin, zur ersten Gemeindepräsidentin im Kanton gewählt.
10. Die Vereinigte Bundesversammlung wählt anstelle der zurücktretenden Bundesräte Dr. Schaffner und Dr. Spühler den freisinnigen Zürcher Regierungsrat Ernst Brugger und den sozialdemokratischen Waadtländer Staatsrat Pierre Graber in die Landes-Exekutive.
10. Anlässlich einer ausserordentlichen Session stimmt der bernische Grosse Rat nach einer zweiten Lesung dem Zusatz zur Staatsverfassung hinsichtlich des jurassischen Landesteils mit 156 : 0 Stimmen zu. Die Vorlage kommt im Jahr 1970 vors Volk.
11. Der Stadtrat beschliesst, die Bauabrechnung Kongresshaus/Hallenschwimmbad erst im Frühjahr 1970 zu behandeln. Er gibt zwei Autofirmen Bauland an der Solothurnstrasse baurechtsweise ab, erhöht den Kredit für die Projektierungsarbeiten der Gewerbeschule-Erweiterung und nimmt die Abrechnung für die Sportplatzanlage Mühlefeld entgegen. Eine lange Diskussion entsteht im Anschluss an eine lange Motionsantwort durch Gemeinderat Kohler zum Thema Gas, in deren Anschluss auch das neue Gasreglement zur Diskussion steht. Dieses wird mit 30 Stimmen und bei vielen Enthaltungen auf der Seite der Linken angenommen.
11. Zum ersten Mal wird in Biel ein Abendverkauf durchgeführt, welcher den Sonntagverkauf ersetzt. Der grosse Publikumsaufmarsch lässt jeden Zweifel an der Beliebtheit dieses Abendverkaufes beseitigen.
11. An einer ganztägigen, ausserordentlichen Sitzung nimmt der Gemeinderat zur Kenntnis, dass der Kanton dem Bund für die Führung der Expressstrasse im Raume Biel die Auflage der Projektierungszone D (südliche Stadtumfahrung) beantragen wird. Die Variante D soll dabei soweit abgeklärt werden, dass ein Vergleich mit der Variante C (südliche City-Tangente) möglich ist.
14. In der Gemeindeabstimmung beschliessen 17,3 Prozent der Bieler Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Erwerbung der Liegenschaft der AG für Sand- und Kiesverwertung Nidau durch Aktienkauf. Sie bewilligen den dazu erforderlichen Kredit von 2,4 Mio Franken mit 4740 Ja gegen 1612 Nein. Angenommen wird ebenso das Budget für 1970, welches bei Aufwendungen von etwas mehr als 90 Mio Franken einen kleinen Ertragsüberschuss von 66890 Franken aufweist, und zwar mit 4272 Ja gegen 2084 Nein.
15. An einer Versammlung des Freisinnigen Kulturausschuss gibt das leitende Gremium, das sich in der Theaterfrage exponiert hat, sein Mandat zurück.
16. Der Gemeinderat beschliesst die Anschaffung eines neuen Spezialbootes für die Seereinigung und überweist den im Budget 1969 vorgesehenen Betrag von 50000 Franken in den Theaterbaufonds, der damit auf 845000 Franken wächst.
17. Die Gemeinderäte von Biel und Solothurn geben bekannt, dass sie auf Antrag der Theaterkommissionen für die Interimszeit den 31jährigen Regisseur und Schauspieler Hanspeter Blumer zum Interimsdirektor gewählt haben. Blumer

hat seine Ausbildung in München, Wien und Prag erhalten und kam von der Komödie Basel ans Städtebundtheater.

18. An seiner Jahresschlussitzung beschliesst der Stadtrat die Beförderung von Stadtschreiber Dr. Oberle in eine höhere Lohnklasse, worauf er zur Beratung einer Finanzordnung schreitet, wie sie in einer Motion aus dem Jahr 1964 verlangt wurde. Dank der vorzüglichen Arbeit einer Kommission unter dem Präsidium von Dr. Carrel kann die Debatte kurz gehalten werden. Der Rat stimmt der neuen Finanzordnung oppositionslos zu und begibt sich darauf zum Jahreschlussessen.
19. Der Bieler Schriftsteller Jörg Steiner erhält aus den Händen des Bernischen Finanzdirektors den mit 7000 Franken dotierten Literaturpreis der Stadt Bern. In seiner Dankesadresse meint Steiner, dass dieser Preis für ihn nicht zur Unzeit komme; er werde ihn verwenden, um weiterzuarbeiten.
22. Im Prozess gegen die Attentäter auf ein Flugzeug der israelischen Fluggesellschaft EL-AL wird der israelische Sicherheitsbeamte freigesprochen, während die drei palästinensischen Attentäter zu je 12 Jahren Zuchthaus wegen vorsätzlicher Tötung verurteilt werden.
25. † Joseph Berberat, alt Polizeiinspektor, im 85. Altersjahr, *25. November 1885. Schulen in Biel und Bern, 1918–1944 Polizeiinspektor.
27. Der Verband Schweizer Sportjournalisten verleiht dem früheren Bieler ETS-Direktor Ernst Hirt die Auszeichnung für Verdienste um die Förderung des Sports.
31. † Dr. Hans Schnyder, Direktor, *28. April 1902. Schulen und Studien in Biel, Neuenburg und an der ETH Zürich, ab 1930 Unternehmungsleitung in der Seifenfabrik Schnyder. Tätigkeit in zahlreichen Kommissionen und Vereinen, Kämpfer für eine die Landschaft wenig verunstaltende Lösung für Bahn und Strasse am Bielersee.